

IV. Oben beschrieben. Ein dunkler Strich links vorn im Erdboden ist näher zum rechten Vorderhufe des Pferdes hingezogen. Die Entfernung desselben beträgt hier nur 1 Zoll und 2 Linien, auf dem vorigen Abdruck dagegen 2 Zoll.

23. Das Pferd Brillian.

H. 11" 6"', Br. 15" 3"'.
 30. Der Reiter in Profil nach links.

Polnischer Hengst aus dem Gestüt des Königs von Bayern, nach der Natur gezeichnet. Das Pferd und der Vordergrund sind radirt, Mittel- und Hintergrund sowie der Himmel in Aquatinta gestochen. Das weisse edle Thier, in Profil gesehen, ist nach rechts gekehrt. Durch den Mittelgrund strömt ein Fluss, an dessen Ufer links ein langes Fahrzeug liegt, ein Mann in einem Kahn nähert sich in der Mitte diesem Fahrzeug. Auf dem jenseitigen Ufer rechts ein Dorf. Im Unterrand: *Brillian Un étalon Polonois de l'écurie Royale de Baviere dessiné d'après nature par Guillaume Kobell à Munic 1810.*

Die I. Abdrücke sind vor der Schrift, die I. unvollendeten Aetzdrücke vor der Aquatinta.

24. Das Pferd Heros.

H. 11" 5"', Br. 14" 11"'.
 31. Der Reiter in Profil nach links.

Deutscher Hengst und Gegenstück zum vorigen. Der hintere Plan ist in Aquatinta überarbeitet und der Himmel ganz in dieser Stichtart hergestellt. Das Thier, ein Schimmel, in Profil nach links gekehrt, trägt einen Zaum. Durch den Mittelgrund strömt ein Fluss, über welchen links eine steinerne Bogenbrücke zu einer Stadt führt. Ein Dorf mit einer Kapelle liegt unter dem diesseitigen Ufer hart am Fluss. Im Unterrand: *Héros Un étalon allemand de l'écurie Royale de Baviere dessiné d'après nature par Guillaume Kobell à Munic 1810.*

Die A b d r ü c k e sind wie bei der vorigen Platte.

25 — 35. 11 Bl. Die Hunde.

Die Thiere, Haus- und Jagdhunde, je eines auf einem Blatt, lebensvoll und wahr nach der Natur gezeichnet, befinden sich vorn in Landschaften, die ohne Lüfte und ohne Einfassungslinien sind.

25. Der stehende halbgeschorene Hund.

Nach rechts gekehrt. Nur Rumpf und Beine sind geschoren. Rechts im Hintergrund ein Schloss. Ohne Zeichen.

H. und Br. 2" 2".

26. Der liegende Hund mit Halsband.

Nach links gekehrt, den Kopf erhoben, die Vorderbeine ausgestreckt. Im Hintergrund Gebäude. Ohne Zeichen.

Gleiche Grösse.

27. Der stehende ganz geschorene Hund.

Nach links gewendet, den Kopf gegen vorn. Durch den Mittelgrund strömt ein Fluss, hinter welchem links ein Schloss oder Kloster mit einem Thurm wahrgenommen wird. Rechts vorn:

Wilhelm K. 1811. H. 3" 6", Br. 4" 6".

28. Der stehende Hund mit gestutztem Schwanz.

In Profil nach rechts gekehrt, mit schwarzhaarigem Kopf. Im Mittelgrund ein Fluss. Oben rechts: *Wilhelm K.* 1811.

H. 3" 5", Br. 4" 5".

29. Der bei dem Brunnen schlafende Hund.

Er liegt auf der Seite, nach rechts gewendet bei einem rechts-vorn befindlichen Brunnen. Links oben im Mittelgrund auf dem Ufer eines See's ein Bauernhaus, rechts entfernter andere Häuser. Ohne Zeichen.

H. 3" 2", Br. 4" 10".

Aetzdruck: Der Boden ist links noch weiss, der Höhenzug oben jenseits des Wassers nur in Umrissen vorhanden.

Vollendeter Abdruck: Der Boden ist an der bezeichneten Stelle wie auch vorn überarbeitet, die Umrisse des Höhenzuges sind mit Strichen ausgefüllt, so dass sie dunkel oder beschattet erscheinen.

30. Der schlafende Hund bei dem Napf.

Er liegt in der Mitte und hat den Kopf auf das eine Vorderbein gelegt. Links ein Napf bei dem Stumpf eines abgesägten jungen Baumes. Ohne Zeichen.

H. 3" 5", Br. 4" 10".

31. Das sitzende Windspiel.

Nach rechts gewendet, mit einem Halsband. Links im Mittelgrund in der Nähe eines Flusses eine Bauernhütte. Rechts unten das Zeichen. H. 4" 5"', Br. 4" 10'.

32. Der sitzende Hund mit Halsband.

In Profil nach links gekehrt, mit dunklen Hängeohren. Links hinten auf der Küste eines den Mittelgrund einnehmenden See's eine Dorfkirche mit spitzem Thurm. Ohne Zeichen.

H. 4" 5"', Br. 3" 11'.

33. Der liegende zottige Hund.

Der Körper ist nach links gekehrt, der Kopf gegen den Beschauer. Im Mittelgrund ein See, auf welchem links gegen die Ferne ein Kahn mit zwei Figuren. Rechts hinter dem erhöhten Vordergrund oder Ufer des See's das Dach einer Bauernhütte. Ohne Zeichen.

H. 4" 5"', Br. 5" 2'.

34. Der liegende Schäferhund.

Nach rechts gewendet, mit spitzen Ohren, das eine Vorderbein ausgestreckt. Rechts im Mittelgrund ein See, an welchem hinter dem erhöhten Vordergrund das Dach einer Bauernhütte zwischen Bäumen wahrgenommen wird. In der Ferne gegen die Mitte ein Kloster oder Schloss. Ohne Zeichen.

H. 4" 5"', Br. 5" 5'.

35. Der stehende Jagdhund.

In Profil nach rechts, mit lappenartigen Hängeohren und Halsband. Die Landschaft ist ohne Gebäude. Im Mittelgrund links ein Gehölz. Unten rechts: W. K. 1811.

H. 4" 7"', Br. 5" 7'.

36. 37. 2 Bl. Andere Hunde.

Vorn in Landschaften stehend, 1843 radirt, wie es scheint die letzten Erzeugnisse der Kobell'schen Nadel. Ohne Einfassungslinien.